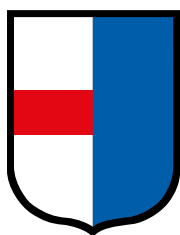




UNSERE PARTNERSTÄDTE



Saint-Chamond (Frankreich)



Celje (Slowenien)



Auerbach (Vogtland)



Peel en Maas / Kessel (Niederlande)



Partnerschaftsverein Grevenbroich e.V.

Jahresbericht 2025

2026
4 x Jubiläum
– ein Grund zum feiern!

35 Jahre

**45
Jahre**

**10
Jahre**

40 Jahre





Inhaltsverzeichnis	1
Grußwort des Vorstandes	3
Grußwort des Bürgermeisters	4
Abteilung St. Chamond	7
Austausch Feuerwehren	7
Herzliche Begegnung zum Himmelfahrtstag 2025 – Grevenbroich empfängt Freunde aus Saint Chamond	8
Teilnahme am „Fest der Vereine“ und Pflege der deutsch-französischen Städtepartnerschaft	10
Waltraud Sarna: Meine Reise zu einer Gastfamilie in St. Chamond vom 1.9. – 19.9.2025	12
Abteilung Auerbach	15
25. – 28.03.2025 Schüler des Pascal-Gymnasiums in Auerbach	15
04. – 07.11.2025 Schüler des Goethe-Gymnasiums in Grevenbroich	15
21.06.2025 Fest der Kulturen	16
08. – 10.07.2025 Inklusionsbeauftragte aus Auerbach	17
26.09 – 30.09.2025 Fahrt nach Auerbach	17
04. – 07.11.2025 Azubi-Austausch	21
09. – 16.11.2025 Vernissage in Zwickau	21
Abteilung Peel en Maas/Kessel	24
3.2.2025 Traditioneller Jahresaustausch mit der Gemeinde Peel en Maas im Haus der Gemeinde in Panningen	24
06.04.2025 Besuch der Ausstellung „Leidenschaft, ausgerechnet zu dieser Zeit?“	24
13.06.2025 Citylauf in Grevenbroich	24
08.07.2025 Mit dem Fahrrad nach Kessel	25
03.08.2025 Teilnahme am KölnTurm Treppenlauf	26
29.08.2025 Tennisturnier	27
19.10.2025 Citylauf (podurun) in Kessel mit Teilnehmern aus Grevenbroich	27
17.12.2025 Besuch unserer Partner aus Peel en Maas/Kessel	29
Weitere Planungen	29
Abteilung Celje	30
Handballerinnen aus Celje zu Besuch	30
Schützenfest 2025 – Jubiläum 50 Jahre Stadt Grevenbroich	30



Schülerbesuche in Grevenbroich	31
Stammtische und anderes	32
24.01.2025 Neujahrsempfang	32
Unsere Stammtische als Herzstück des Vereinslebens	32
11.03.2025 Französischer Abend	34
26.04.2025 Klausurtagung	35
13.06.2025 Citylauf Grevenbroich	36
21.06.2025 Fest der Kulturen	37
28.06.2025 Tag der offenen Tür VHS	39
09. – 10.07.2025 Interkommunaler Erfahrungsaustausch zur Inklusion.	40
05. – 07.09.2025 Besuch von Delegationen aus all unseren Partnerstädten zum Schützenfest Stadtmitte	41
18.10.2025 Herbstfest	44
19.10.2025 Stadtlauf in Kessel.	45
23.10.2025 Zweites Treffen der Partnerschaftsvereine	45
04. – 07.11.2025 Azubi-Austausch.	46
13.12.2025 PV-Weihnachtsfest	47
Planung zukünftige Partnerstadt – Cangas de Onis	49
18.02.2025 erster Video-Kontakt.	49
22. – 24.11.2025 eine kleine Delegation aus Grevenbroich besucht Cangas de Onis	49
Weitere Planung: Projekt „Kunst verbindet“	52
Bericht der Schatzmeisterin	53
Wir nehmen Abschied	54
Termine 2026	58
Beitrittserklärung.	59
Kurzporträt der Partnerstädte	60
Ansprechpartner.	62

Grußwort des Vorstandes

Liebe Mitglieder, Freunde und Partner unseres Vereins,

Wahnsinn, wie die Zeit rennt, oder? Gefühlt haben wir eben noch die ersten Pläne für 2025 geschmiedet, und schon blicken wir auf ein Jahr voller Erlebnisse zurück. Hand aufs Herz: Geht es euch auch so, dass die Monate wie im Flug vergangen sind?

Jeder von uns hat sicher seine ganz eigenen persönlichen Highlights im Kopf – und genau das ist das Schöne daran. Wir haben gemeinsam gelacht, diskutiert und neue Eindrücke gesammelt. Viele dieser Momente fühlen sich noch so lebendig an, als wären sie erst gestern passiert.

Damit du die Highlights aus Sicht unseres Partnerschaftsvereins noch einmal in Ruhe genießen kannst, haben wir die schönsten Begegnungen und Veranstaltungen in diesem Bericht für dich zusammengefasst. Wir wetten: Wenn du die Seiten durchblätterst, wird sich automatisch ein Lächeln auf dein Gesicht stehlen – und die Lust auf unsere Pläne für 2026 steigt garantiert!




Wir laden dich herzlich ein: Sei dabei! Ob bei unseren Fahrten, den geselligen Stammtischen oder unseren vielfältigen Angeboten. Es tut gut, diesen besonderen Gemeinschaftssinn zu spüren.

Gerade in der heutigen Zeit ist unsere Arbeit wichtiger denn je. Durch unsere Partnerschaften wird aus „fremd“ ganz schnell „vertraut“. Wir bauen Vorurteile ab und echte Freundschaften auf. So lassen wir Europa im Kleinen zusammenwachsen und setzen ein starkes Zeichen für Frieden, Demokratie und ein offenes Miteinander.

Ein riesiges Dankeschön geht an alle, die uns unterstützen – viele von euch halten uns schon seit Jahrzehnten die Treue. Das ist nicht selbstverständlich! Gleichzeitig freuen wir uns über jedes neue Gesicht in unserer Runde. Schön, dass ihr unsere Werte teilt und den Verein lebendig haltet.

Für 2026 wünschen wir dir ein gesundes, glückliches und vor allem aktives neues Jahr!

Bleib immer auf dem Laufenden: Schau regelmäßig auf unserer Website vorbei oder werde Teil unserer Community auf Facebook. Es lohnt sich!

-  partnerschaftsverein-grevenbroich.com
-  FacebookGruppe: **Partnerschaftsverein Grevenbroich e.V.**
-  WhatsAppKanal: **Partnerschaftsverein Grevenbroich e.V.**

Und nun: Viel Spaß beim Schmökern im Jahresbericht 2025!

Herzliche Grüße
Der Vorstand





Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Mitglieder des Partnerschaftsvereins,
liebe Leserinnen und Leser,

auch im zurückliegenden Jahr waren die engagierten Mitglieder des Partnerschaftsvereins Grevenbroich e.V. wieder sehr aktiv und konnten zahlreiche interessante Angebote darbieten, wie der alljährliche Bericht des Vereins bestätigt.



Am 24.01.2025 fand der Neujahrsempfang der Stadt Grevenbroich im historischen Rittersaal des Alten Schlosses statt. Der Abend wurde durch kurze Grußbotschaften als Videoclips aus unseren Partnerstädten bereichert. Danke an die Bürgermeister aus all unseren Partnerstädten für ihre guten Wünsche und freundlichen Grußworte per Video. So fühlten wir uns auch mit ihnen verbunden.

Ich betätige mich gerne sportlich, wenn es die Zeit zulässt und Sport verbindet mich auch mit meinen Bürgermeisterkollegen der Partnerstädte. Am 13. Juni 2025 fand der 9. Citylauf in Grevenbroich statt, trotz 32 Grad bei bester Stimmung. Neben mir liefen auch eine große Delegation mit ihrem Bürgermeister Bob Vostermans an der Spitze aus unserer Partnerstadt Peel en Maas/Kessel und Vorstandsmitglieder des Partnerschaftsvereins mit, angefeuert von den Zuschauern und der „Joekskapel Lot Goan“ aus Kessel. Auch eine Trommlergruppe machte Stimmung. Tolle Organisation und gelebter Zusammenhalt! Danke an alle, die das möglich gemacht haben. Am 19. Oktober verbrachte ich einen sportlichen Sonntag in unserer Partnerstadt Peel en Maas: Gemeinsam mit Bürgermeister Bob Vostermans, meiner Frau Karin, Brigitte Rehmann vom Partnerschaftsverein und drei Kolleginnen und Kollegen aus der Stadtverwaltung bin ich beim Stadtlauf in Kessel an den Start gegangen. Ein tolles Erlebnis mit vielen herzlichen Begegnungen, das zeigt, wie lebendig unsere Städtepartnerschaft ist: Sportlich, freundschaftlich und europäisch verbunden. Auch mein Amtskollege Jens Scharff, der Oberbürgermeister von Auerbach, ist sehr sportlich unterwegs. Ich gratuliere ihm zum Erfolg beim Dresden-Marathon!

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war sicherlich der Besuch von Delegationen aus all unseren Partnerstädten zum Schützenfest Stadtmitte. Alle unsere Partnerstädte waren durch ihre Bürgermeister unter ihren Stadtwappen in unserer Heimatstadt vertreten und symbolisieren so unsere Verbundenheit. Am Abend des 6. Septembers haben wir im Bernardussaal wieder gemeinsam mit Gästen aus Politik, Gesellschaft und unseren Partnerstädten das Schützenfest von oben genossen und die Serenade auf dem Marktplatz bestaunt. Der Blick aus dem Alten Rathaus war einfach fantastisch und es war schön, diesen Abend in so geselliger Runde zu verbringen. Mit den Delegationen der Partnerstädte und dem Vorstand des Partnerschaftsvereins durfte ich unvergessliche Momente erleben.



Ein neues Projekt kam in diesem Jahr erstmalig zwischen Grevenbroich und Auerbach im Vogtland zustande: Zum ersten Mal sind Auszubildende der Stadtverwaltung Auerbach im Grevenbroicher Rathaus zum Erfahrungsaustausch gewesen. Angelina Giesecke und Nevio Reich erhielten im Fachbereich Finanzen und im Sozialamt einen Einblick in die Arbeit der Stadtverwaltung. Eine Mitfahrgelegenheit ergab sich durch den traditionellen Schüleraustausch des Pascalgymnasiums Grevenbroich mit dem Goethegymnasium Auerbach. Seit vielen Jahren besucht jeweils eine Klasse aus dem Goethegymnasium im Herbst das Pascalgymnasium. Im Frühjahr ist es dann umgedreht. Grevenbroicher Gymnasiasten kommen nach Auerbach, dann werden erstmalig auch Azubis aus unserem Grevenbroicher Rathaus in die Auerbacher Stadtverwaltung kommen. Der Partnerschaftsverein unterstützt beide Austausche mit großer Freude. Seit fast 35 Jahren besteht die Auerbacher Städtepartnerschaft zu Grevenbroich. Mit dem Azubi-Austausch rücken die beiden Städte noch ein Stück näher zusammen!

Im Februar hatten wir ein erstes, sehr freundliches digitales Treffen mit Vertretern der spanischen Stadt Cangas de Onís. Gemeinsam mit Mitgliedern des Partnerschaftsvereins Grevenbroich und den spanischen Kollegen haben wir über die Möglichkeit einer zukünftigen Städtefreundschaft gesprochen – die vielleicht sogar in eine offizielle Städtepartnerschaft münden könnte. Denn aus der etwa 1.600 Kilometer entfernten Stadt in der Provinz Asturien stammen viele Spanier, die in Grevenbroich eine neue Heimat gefunden haben. Der Austausch war ein erster Schritt, um Verbindungen zu knüpfen und Ideen für gemeinsame Projekte zu entwickeln. Die bewegende Geschichte unserer aus Spanien stammenden Mitbürgerinnen und Mitbürger, die in zweiter Generation in Grevenbroich leben, ist für uns nicht nur Teil unserer Stadtgeschichte. – Sie ist Antrieb und Inspiration, die Städtepartnerschaft mit Cangas de Onís in Asturien weiter voranzutreiben. Vom 22. bis 24. November durfte eine kleine Delegation aus Grevenbroich die wunderschöne Stadt Cangas de Onís in Nordspanien besuchen. Gemeinsam mit der Geschäftsführerin des Partnerschaftsvereins, Luise Coenen und Maria del Carmen Rojo Gutiérrez, die zukünftige Abteilungsleiterin für Cangas de Onís, war ich in Cangas de Onís in der spanischen Provinz Asturien, um Gespräche zu führen und auszuloten, ob sich hier eine neue Städtepartnerschaft für Grevenbroich entwickeln kann. Der Rat der Stadt Grevenbroich hat mich beauftragt, die Kontakte aufzunehmen. Der Höhepunkt: der offizielle Empfang im Rathaus durch Bürgermeister José Manuel G. Castro. In intensiven Gesprächen wurde deutlich – beide Städte wünschen sich eine lebendige Partnerschaft, die historische Verbindungen neu belebt. Viele Familien aus Asturien fanden in den 1950er/60er Jahren in Grevenbroich eine zweite Heimat – diese Bande wollen wir nun gemeinsam stärken. Ziel ist es, die zukünftige Städtepartnerschaft offiziell zu besiegeln und die Verbindung zwischen unseren Städten zu festigen. Wir freuen uns sehr, mit Cangas de Onís eine weitere europäische Partnerstadt zu gewinnen – eine Partnerschaft, die nicht nur kulturellen Austausch ermöglicht, sondern auch ein Zeichen für Zusammenhalt, Vielfalt und gelebte Solidarität setzt. Für 2026 ist bereits ein Gegenbesuch in Grevenbroich geplant, auf den wir uns freuen. Unser Ziel: eine zukunftsorientierte Städtepartnerschaft, die Menschen zusammenbringt und Europa im Alltag erlebbar macht.



Ein neu angedachtes Projekt ist ein europäischer Künftleraaustaauch, bei dem aus jeder unserer vier Partnerstädte - vielleicht auch aus unserer zukünftigen Partnerstadt Cangas de Onis –, eigens für diesen Anlass gestaltete Kunstobjekte entstehen. Diese Werke sind mehr als nur kreative Ausdrucksformen – sie sind Brücken zwischen Menschen und Kulturen, die den europäischen Gedanken sichtbar und erlebbar machen. Die Kunstobjekte spiegeln die Vielfalt Europas wider und zeigen, wie Zusammenarbeit in Gleichberechtigung gelingen kann. Das Projekt steht bewusst für ein Europa, das sich gegen Diskriminierung stellt und kulturellen Austausch aktiv fördert. Die enge Einbindung unserer Partnerstädte – Saint-Chamond (Frankreich), Celje (Slowenien), Auerbach (Deutschland), Peel en Maas (Niederlande) und vielleicht auch Cangas de Onis (Spanien) – macht dieses Vorhaben zu einem echten Gemeinschaftsprojekt, das lokale Kreativität mit europäischer Vision verbindet.

Seit Ende letzten Jahres sind am Alten Rathaus die Wappen der vier Grevenbroicher Partnerkommunen zu sehen. Mit dieser Geste feiert die Stadt Grevenbroich ihre langjährigen Beziehungen zu Saint-Chamond, Celje, Peel en Maas/Kessel und Auerbach. Als Zeichen ihrer weltoffenen Haltung und zur Feier der langjährigen Partnerschaften hat die Stadt jetzt die Wappen der befreundeten Kommunen Saint Chamond (Frankreich), Celje (Slowenien), Peel en Maas/Kessel (Niederlande) und Auerbach (Vogtland) an der Ostseite des Alten Rathauses montiert. Ein Schild mit der Aufschrift „Unsere Partnerstädte“, eingerahmt vom Grevenbroicher Wappen, soll die Bedeutung der internationalen Verbindungen und der Pflege städtepartnerschaftlicher Freundschaften betonen.

Ich danke den Mitgliedern des Partnerschaftsvereines, die an diesem beeindruckenden Programm mitgewirkt haben und wünsche uns allen noch viele weitere schöne Begegnungen mit den Freundinnen und Freunden aus den Partnerstädten.

Ihr

Klaus Krützen
Bürgermeister

Abteilung St. Chamond

Austausch Feuerwehren

Vom 16. bis zum 18. Mai 2025 fand ein bedeutender Austausch zwischen fünf Kollegen der Feuerwehr Grevenbroich und ihren französischen Kollegen der Feuerwehr der Stadt St. Chamond statt. Dieser Besuch wurde initiiert, um nicht nur das freundschaftliche Verhältnis zwischen den beiden Städten zu stärken, sondern auch um den Erfahrungsaustausch im Bereich der Waldbrandbekämpfung zu fördern.

Die Reise der Grevenbroicher Kameraden begann am Freitagmorgen um 7 Uhr in Richtung Saint-Chamond. Am Abend wurden sie in der örtlichen Feuerwache von Vertretern und der Wehrleitung der Stadt St. Chamond herzlich begrüßt.



Der Samstag startete mit einem offiziellen Empfang und einer Begrüßung durch den Bürgermeister von St. Chamond. Anschließend erhielten die deutschen Kollegen die Möglichkeit, die Feuerwache SDIS 42 – Sapeurs Pompiers de la Loire zu besichtigen. Im Fokus stand eine gemeinsame Übung, bei der die französischen Gastgeber ihre Ausrüstung präsentierten und

den Grevenbroichern tiefgreifende Einblicke in ihre Strategien und Techniken zur Waldbrandbekämpfung gaben. Die französischen Kameraden verfügen aufgrund jahrelanger Erfahrung mit einem höheren Waldbrandgefährdungsgrad über weitreichendes Fachwissen auf diesem Gebiet, von dem die Grevenbroicher profitierten.

Im Anschluss an den Fachaustausch stellten sich die fünf Florianer aus Grevenbroich einer besonderen sportlichen Herausforderung: Sie absolvierten einen 10 km Trail-Lauf in ihrer vollständigen Feuerweherschutzbekleidung, was Begeisterung bei den Zuschauern auslöste.



Der intensive Austausch endete am Sonntag mit einer abschließenden Besprechung, gefolgt von der Rückreise nach Grevenbroich.

Die gesamte Initiative wurde in enger Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr Grevenbroich und dem Partnerschaftsverein Grevenbroich organisiert.





Herzliche Begegnung zum Himmelfahrtstag 2025 – Grevenbroich empfängt Freunde aus Saint-Chamond



An Christi Himmelfahrt 2025 öffnete Grevenbroich erneut seine Tore für Mitglieder und Gäste aus der französischen Partnerstadt Saint-Chamond. Die seit nunmehr 44 Jahren bestehende Städtepartnerschaft bewies einmal mehr ihre Lebendigkeit und Bedeutung für die Völkerverständigung.

Die deutschen Gastgeber hatten keine Mühen gescheut, um ihren Gästen einen herzlichen Empfang zu bereiten. Den Auftakt bildete ein stimmungsvoller Aperitif im Haus

Hartmann, bei dem sich alte Bekannte umarmten und neue Gesichter neugierig begrüßt wurden. Ganz im Sinne der Tradition wurden die „Chamonesen“ nicht in Hotels, sondern in Gastfamilien untergebracht. Eine für einige Franzosen noch ungewohnte Reiseform, die sich jedoch schnell als Bereicherung erwies.

Der Freitag stand ganz im Zeichen eines informativen Ausflugs nach Koblenz. Bei einer Stadtführung und einer Bootsfahrt tauchten Deutsche und Franzosen gemeinsam in ihre Geschichte ein. Sonnenschein und gute Laune, gepaart mit einer zünftigen Stärkung, trugen zu einem unvergesslichen Tag bei. Nach diesem ereignisreichen Tag klang der Abend bei gemeinsamen Abendessen in den Familien aus, wobei sich mehrere Gastfamilien zu noch längeren, freundschaftlichen Gesprächen trafen. Der Samstag stand den Gästen zur freien Verfügung.



Der Höhepunkt des Besuchs war der Abschiedsabend im Kloster Langwaden. Mit hochrangigen Vertretern beider Städte wurde eine wunderschöne Feier begangen, die 44 Jahre lebendige Städtepartnerschaft würdigte. Viele Mitglieder der ersten Stunde sind inzwischen im Rentenalter, doch gemeinsame Projekte mit jungen Leuten geben der Partnerschaft immer wieder neue Impulse und ermöglichen das Knüpfen neuer Freundschaften. Mit Standing Ovations wurden die Feuerwehrleute gefeiert, die sich in Saint-Chamond mit ihren Kollegen ausgetauscht und durch ihre Teilnahme am dortigen Urban Trail in voller Montur großen Eindruck hinterlassen hatten. „Es lebe unsere Städtepartnerschaft, unser Beitrag zur Völkerverständigung in Europa!“, so der einhellige Tenor.



Am frühen Sonntagmorgen hieß es dann Abschied nehmen. Ein letztes gemeinsames Foto, Küsschen links, Küsschen rechts, und dann ging es für die französischen Gäste wieder gen Heimat. Schon jetzt steht fest: Im nächsten Jahr findet der Gegenbesuch wieder an Christi Himmelfahrt in Saint-Chamond statt.





Teilnahme am "Fest der Vereine" und Pflege der deutschfranzösischen Städtepartnerschaft

Am Donnerstagabend, dem 28. August 2025, wurden die beiden Abteilungsleiterinnen St. Chamond bei ihrer Ankunft in Saint-Chamond von der stellvertretenden Bürgermeisterin Catherine Chapard und dem Vorsitzenden der AEFA (Association des Échanges Franco-Allemands), Michel Bezacier, empfangen. Die Gäste wurden zum Abendessen eingeladen.



Der Freitag begann mit einem offiziellen Programm, das einen Workshop mit der AEFA beinhaltete, bei dem die neuen Projekte für den Austausch erörtert wurden. Der Austausch diente dem Wissenstransfer und der Informationsgewinnung. Anschließend erfolgte ein Empfang im Rathaus bei Bürgermeister Axel Dugua.

Viele Ratsmitglieder waren anwesend, die man kennenlernen und mit denen man sich austauschen konnte. Anschließend fand ein Mittagessen mit der stellvertretenden Bürgermeisterin Catherine Chapard, Florence Villedieu, die für die Städtepartnerschaft verantwortlich ist, sowie dem Chefberater des Bürgermeisters statt. In geselliger Runde konnte man sich näher kennenlernen. Daraufhin folgte eine private Führung durch die neu errichtete Basketballarena.

Ein weiterer Programmpunkt war der Besuch der Kirche Notre-Dame in Saint-Chamond, die wegen Priestermangels und zurückgehender Gläubigenzahlen entweiht wurde und künftig für Ausstellungen genutzt werden soll.



Weiter ging es zur Einweihung der orangefarbenen Bänke. Diese sind ein starkes Symbol für den Kampf gegen Gewalt gegen Frauen. Die Bänke sind mit dem Schild der Notrufnummer 3919 versehen. Zum Abschluss des Tages hat der Vorstand der AEFA uns zum Essen eingeladen.



Am Samstagmorgen wurde ein neues Gebäude in Cellieu eingeweiht, das als Mediathek und Ärztehaus dient und einen Beitrag zur medizinischen Versorgung leistet.

Da es, wie in Deutschland auch, einen Mangel an Landärzten gibt, stehen Räume zur medizinischen Versorgung bereit. An verschiedenen Tagen der Woche ist ein Arzt anwesend.

Am frühen Nachmittag fand das Fest der Vereine statt, an dem 75 Vereine teilnahmen. Nach der Begrüßungsrede des Bürgermeisters präsentierte sich die Grevenbroicher Delegation. Der Nachmittag wurde intensiv genutzt, um Vereine anzusprechen und für einen Austausch mit Grevenbroich zu werben, um der Städtepartnerschaft neuen Aufwind zu verleihen.



Der Tag endete am Samstagabend mit einem gemeinsamen Stadionbesuch in St. Étienne, bei dem das Fußballspiel gegen Grenoble unentschieden ausging.

Es war ein erlebnisreiches Wochenende in St. Chamond mit vielen neuen Impulsen und neuen Freundschaften.





Waltraud Sarna:

Meine Reise zu einer Gastfamilie in St. Chamond vom 1.9. – 19.9.2025

Nachdem ich im Rahmen gegenseitiger Besuche mehrfach unsere Freunde in St. Chamond für ein paar Tage kennenlernen durfte, hatte ich den Wunsch, das ganz normale Leben in einer Familie über einen längeren Zeitraum auf privater Ebene kennenzulernen. Bei der Besuchsreise des Partnerschaftsvereins Grevenbroich in St. Chamond 2024 hatte meine Anfrage nach einer Unterkunft sofort Erfolg.

Das freundliche Ehepaar Bernadette und George Barrett hatten mir ein Zimmer in ihrem Haus angeboten und gerne habe ich das Angebot angenommen. Beide haben mich sehr herzlich vom Flughafen in Lyon abgeholt und wir sind gemeinsam nach Rive de Gier gefahren. Am darauffolgenden Tag besuchte uns Brigitte, die mit Sylvia auch gerade in St. Chamond verweilt.

Bernadette und George hatten ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Programm vorgesehen. So führte uns der Weg in ein Kartäuser Kloster aus dem 13. Jahrhundert nach Saint-Croixen-Jarez im Herzen des Pilat Naturparks. Mönche gibt es dort keine mehr. Vielmehr wurde das Kloster in eine Kulturstätte umgewidmet. Konzerte, Shows und Angebote für Familien sind nunmehr ein Anziehungspunkt.

Unerwähnt soll nicht bleiben, dass Saint-Croixen-Jarez zu den schönsten Orten Frankreichs zählt.

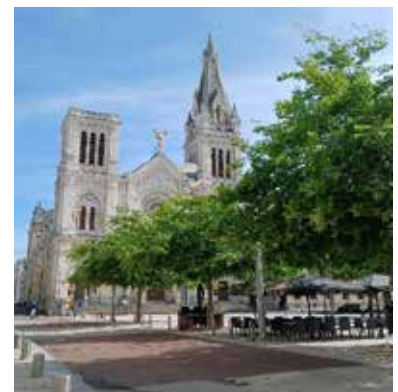
Ganz gespannt war ich auf die Kirche Notre Dame in St. Chamond, die aus Kostengründen in ein Museum umgewidmet wurde. Das Museum wurde 2024 eröffnet. Notre Dame ist eines der historischen Wahrzeichen der Stadt und soll zukünftig neben Ausstellungen auch Raum bieten für Führungen und Konzerte. Die Kirche hatte ursprünglich zwei Türme, bis ein Turm baufällig wurde.



Es lässt sich erahnen, dass das Innere der Kirche sehr viel Platz für großformatige Bilder, Aquarelle und Skulpturen bietet. Von ihren Ausmaßen hat sie die Größe einer Kathedrale. Es sind nicht alle Bürgerinnen und Bürger mit der Umwidmung einverstanden. Viele hätten auch gerne die Kirche in ihrer ursprünglichen Funktion beibehalten.



Bernadette und George mit ihrem Gast in Montbrison



Ein weiteres spektakuläres Gebäude ist die Halle 07 des MAUSA-Museums der ehemaligen Panzerfabrik. Es beherbergt nunmehr Kuriositäten und Street Art-Kunst und wurde am 24.05.2025 eröffnet.

Ein Citroën umgebaut zu einem Flugzeug. Die Frage, ob es jemals geflogen ist, bleibt offen. Es ist auf jeden Fall eine spektakuläre Konstruktion. Ich glaube nicht, dass unser TÜV dieses Auto-Flugzeug abgenommen hätte.



Besonders gefreut hat mich die Einladung zur Teilnahme an einer Vorstandssitzung des Partnerschaftsvereins von St. Chamond.

Die aktuellen Vorstandsmitglieder der AEFA nach getaner Arbeit. Es wurde intensiv am Programm unseres Besuches in St. Chamond im Jahr 2026 gearbeitet. Ich bin schon sehr gespannt auf das Resultat im nächsten Jahr. Elke fehlt leider auf dem Foto. Auch wenn meine Kenntnisse der französischen Sprache nicht sehr umfangreich sind, so ist es mir doch Dank DeepL gelungen, Grüße aus Grevenbroich zu überbringen und mich für die Einladung zu bedanken. Es gab sogar Applaus!



Gerne haben Bernadette und George als Mitglieder des Vorstands und Michel als erster Vorsitzender mit mir einen Kaffee in einer Brasserie getrunken und mich zur Teilnahme an einer Vorstandssitzung eingeladen. Darüber habe mich sehr geehrt gefühlt. Dank Michels sehr guter Deutschkenntnisse gestalteten sich für mich die Gespräche sehr entspannt.

Sehr interessant war ein Besuch einer Fabrik aus dem Jahr 1833 in Moulin Pinte, die Bordüren und Kordeln in bester Qualität noch heute herstellt, allerdings in kleinen Mengen. Dieser Fabrik verdankt die Region ihren Reichtum. Nicht außer Acht zu lassen ist, dass Kinderarbeit in der damaligen Zeit ganz normal war. Aktuell produziert die Fabrik nur zur Demonstration der Technik. Zur damaligen Zeit wurden die Maschinen durch Wasserkraft angetrieben. Noch heute machen sie einen Höllenlärm.





Die sehr schönen Borten und Schnüre wurden hauptsächlich in der Region St. Chamond hergestellt. Seinerzeit gab es dort 20 Spinnereien, die ca. 30.000 Menschen beschäftigten.

Weitere Touren führten uns nach Montbrison, ein hübsches kleines Örtchen in der Region Auvergne-Rhône-Alpes und ins Pilat Gebirge.



Ich bin dankbar, dass mich das Ehepaar Barrett bei sich aufgenommen und sich sehr rühlig um mich gekümmert hat. Als erstes Vorstandsmitglied des Partnerschaftsvereins Grevenbroich hatte ich dadurch die Gelegenheit, in das tägliche Leben dieser französischen Familie einzutauchen. Bei einem Picknick an der Loire mit der Großfamilie wurde ich auch herzlich aufgenommen. Ich bin dankbar, dass ich diese Reise gemacht habe.

Merci bien.

Autorin:
Waltraud Sarna
Schatzmeisterin

Quellen:
- Fédération des moulins de France
- Infomaterialien der Stadt St.Chamond
- Homepage St. Chamond
- Infomaterialien Kartäuser Kloster und Moulin Pinte

Abteilung Auerbach

Das Jahr 2025 war für unseren gegenseitigen Austausch ein sehr intensives und ereignisreiches Jahr mit Begegnungen auf vielen Ebenen.



Zum Neujahrsempfang 2025 in Auerbach konnten wir leider nicht anreisen, haben aber eine Videobotschaft geschickt. Und für 2026 werden Luise, Léon und ich für eine Woche nach Auerbach fahren, um persönlich am Empfang teilzunehmen und weitere Austausche zu besprechen.

25. – 28.03.2025 Schüler des Pascal-Gymnasiums in Auerbach

20 Schülerinnen und Schüler des Pascal-Gymnasiums machten im März den Auftakt und besuchten das Goethe-Gymnasium in Auerbach. Sie übernachteten wieder in den Familien. Ein Ganztagsbesuch in der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz stand auf dem Programm und ein Ausflug zum Deutsch-Deutschen Museum Mödlareuth.



04. – 07.11.2025 Schüler des Goethe-Gymnasiums in Grevenbroich

Der Gegenbesuch fand dann im November statt. Hier stand die Erkundung des Forschungszentrums Jülich auf dem Programm und ein Ausflug ins Gasometer Oberhausen zur Ausstellung "Planet Ozean".



Der Partnerschaftsverein hat die beiden Austausche wieder finanziell unterstützt und besonders schön war zu sehen, wie sich die Schülerinnen und Schüler, die sich nun ja in Auerbach schon kennengelernt hatten, bei ihrer Ankunft in Grevenbroich in die Arme fielen. Der Abschied war tränenreich und man wollte sich gar nicht voneinander trennen.

Von früheren Austauschen wissen wir, dass sich ganz enge Freundschaften untereinander entwickelt haben, mit privaten Besuchen und sogar gemeinsamen Urlauben. Wir freuen uns sehr, dass diese zwischenmenschlichen Beziehungen zwischen Ost und West so zusammenschweißen.



In der ersten Jahreshälfte wurde bereits kräftig die Vereinsfahrt nach Auerbach, die vom 26.09. – 30.09.2025 stattfinden sollte, geplant und ausgeschrieben, da erstmals eine Fahrt des Partnerschaftsvereins im VHS-Heft angeboten wurde.

21.06.2025 Fest der Kulturen

Ich habe mich bemüht, zum Fest der Kulturen am 21.06.2025 auch aus unserer Partnerstadt Gäste, die vielleicht das Klöppeln oder andere vogtländische Handwerkskunst in Grevenbroich zeigen könnten, zu gewinnen. Das hat leider nicht geklappt. Umso glücklicher war ich, dass sich die Band „Old Socks“ aus Auerbach bereit erklärte, auf dem Markt aufzutreten. Sie erzählten von den Herausforderungen der Musikszene zu DDR-Zeiten und spielten Ostrock. Eine interessante Bereicherung des Festes der Kulturen.





Da die Künstler nur für eine Übernachtung in Grevenbroich weilten, wurde der Abend vor dem Auftritt genutzt, um sich zu treffen, zu erzählen und einen kleinen Rundgang durch Grevenbroich zu unternehmen. Die Musiker zeigten sich begeistert von den Menschen und der Stadt Grevenbroich und haben versprochen, mit mehr Zeit im Gepäck, noch einmal wiederzukommen.



08.10.07.2025 Inklusionsbeauftragte aus Auerbach

Eine schöne Überraschung war die Zusage des Auerbacher Inklusions-Teams, das auf Einladung unseres Inklusionsbeauftragten der Stadt, Uwe Durst, zu einem interkommunalen Austausch vom 08.10.07.2025 nach Grevenbroich anreiste. Wir ließen es uns nicht nehmen, Claudia Minz, Heike Rienecker und Annegret Thalwitzer gemeinsam mit Waltraud Sarna rund um die offiziellen Aktivitäten zu betreuen. Auch hier entstand wieder ein freundschaftlicher Kontakt, der hoffentlich weitere Austausche ermöglicht.



26.09. – 30.09.2025 Fahrt nach Auerbach

Nach dem Besuch von Oberbürgermeister Jens Scharff mit Familie zum Grevenbroicher Schützenfest am ersten Septemberwochenende, über das im Teil „Grevenbroich“ dieses Berichtes noch ausführlich berichtet wird, ging eine 45 Personen starke Gruppe vom 26.09. – 30.09.2025 auf große Fahrt nach Auerbach.



Da es in Auerbach sehr schwierig ist, eine so große Gruppe in einem Hotel unterzubringen, wurde das Kinder- und Erholungszentrum (KiEZ) in Grünheide für diese Zeit das Zuhause der Grevenbroicher. Alle fühlten sich sehr wohl, zumal immer ein gemütlicher Raum für die Gruppe zur Verfügung stand und mehrfach auch die gute Küche ein leckeres Abendessen

und am Sonntag auch ein Mittagessen zauberte.



Mit Getränken und der „Kasse des Vertrauens“ war unkompliziert für ein gemütliches Miteinander gesorgt. Außerdem fühlten sich alle an ihre Jugend erinnert und ihre persönlichen Erlebnisse in Jugendherbergen.

Am ersten Tag, dem Samstag, ging es gleich in die Europäische Kulturhauptstadt Chemnitz und zu einer Stadtrundfahrt mit Führung im eigenen Bus, einem gemeinsamen Mittagessen und anschließend Besichtigung mit Führungen im Industriemuseum. Ist Chemnitz doch die bedeutendste Industriestadt Sachsens. Ein Foto vor dem berühmten Marx-Kopf, dem „Nischel“ durfte natürlich nicht fehlen.



Abends ging es dann zurück nach Auerbach, wo schon die Einkaufsnacht mit geöffneten Geschäften, Auftritte in der City und Street Food auf die Grevenbroicher wartete. Da die Schicht des Busfahrers nicht die Rückfahrt ins KiEZ abdeckte, hatte Pressesprecher Hagen Hartwig mehrere kleine Büsschen organisiert, die im Pendelverkehr jeweils 8 Personen transportieren konnten.



Die Gruppe teilte sich gut abgesprochen auf und die früheren Heimkehrer verbrachten noch einen schönen Abend beim Klönen oder Kartenspielen im KiEZ. Die späten Heimkehrer wurden mit einem wunderschönen Feuerwerk am Turm über der Stadt belohnt. Danke, lieber Hagen Hartwig, lieber Jens Scharff und die Fahrer, dass Ihr uns diesen Pendelverkehr ermöglicht habt. Ihr seid Klasse!



Am nächsten Morgen, dem Sonntag, wurde der kleine Busverkehr noch einmal möglich gemacht, um einige Grevenbroicher zum Erntedank-Gottesdienst nach Auerbach zu bringen. Zurück konnte unser Bus die Teilnehmer transportieren.

Um 12.00 Uhr trafen sich dann alle gemeinsam mit OB Jens Scharff und einer größeren Delegation zum Mittagessen im KiEZ. Hier wurden weitere Pläne geschmiedet, schon Geplantes konkretisiert und für ein gemeinsames Kunstprojekt erste Pflöcke eingeschlagen. Schön war auch einfach das Wiedersehen mit Bekannten und Freunden.



Nach dem Mittagessen fuhren die Grevenbroicher nach Markneukirchen zur Besichtigung und Führung im Musikinstrumentenmuseum, das mit 350 Jahren Instrumentenbau, mehr als 4000 Instrumenten und einem Weltmusikgarten aufwarten kann. Bei wegen der Gruppengröße 2 parallelen Führungen wurden Instrumente, darunter auch Kuriositäten und Einzelstücke, erklärt und teilweise angespielt. Nach den Führungen



gab es unter den Teilnehmern noch einen regen Austausch, da jede Führung doch andere Schwerpunkte gesetzt hatte.



Nun ging es über die nahe Grenze nach Tschechien zum gemeinsamen Abendessen im Bauernhof Novi Drahov. Ein Ausklingen des Tages beim gemütlichen Zusammensein im KiEZ rundete den Sonntag ab.



Am Montag mussten alle früh los. Denn es ging nach Dresden. Dort in der historischen Altstadt war eine Stadtführung gebucht. Hier wurden interessante Einblicke in die Architektur, aber auch in die Geschichte Dresdens gegeben. Vor allem die Zerstörung, der Wiederaufbau in der DDR und nach dem Mauerfall waren Thema. Die Stadtführer baten uns, nicht alle Sachsen in die braune Ecke zu stellen und machten deutlich, dass die Mehrheit auf Seiten der Demokratie steht und sie auch gesehen werden möchten.





Eine 90-minütige Schifffahrt bis zum „Blauen Wunder“ diente der Erholung und zeigte Ansichten vom Wasser aus, deren vielfältige Villen und Burgen doch einige erstaunen ließen.

Ein geselliger Abend im KiEZ mit Abendbrot läutete so langsam den Abschied vom schönen Vogtland ein.

Die Rückfahrt mit einer Pause in Eisenach zeigte, dass sich die Gruppe als Freundeskreis zusammengeschweißt hatte. Die Resonanz war so positiv auf allen Seiten. Ich selbst bin sehr dankbar für das große Entgegenkommen und die Unkompliziertheit aller Teilnehmer, die auch kleinere Widrigkeiten mit Humor und guter Laune ganz entspannt aufgenommen haben. Vor allem war es sehr schön, wie wohl sich auch die neuen Mitglieder und die Nichtmitglieder gefühlt haben. So macht es Spaß, neue Begegnungen zu planen.

04. – 07.11.2025 Azubi-Austausch

Besonders zu berichten ist noch, dass es zum ersten Mal einen Austausch in den Stadtverwaltungen gegeben hat. Angelina Giesecke und Nevio Reich nutzten den Schüleraustausch und reisten mit den Gymnasiasten vom 04. – 07.11.2025 nach Grevenbroich. Die AZUBIS im 3. Lehrjahr erhielten einen Einblick in die Fachbereiche Finanzen und im Sozialamt. Die Grevenbroicher AZUBIS hatten ein interessantes Programm sowohl für die Hospitation als auch für gemeinsame Aktivitäten in der Freizeit ausgearbeitet. Der Partnerschaftsverein hatte hier großzügig unterstützt. Die anschließende Resonanz war sehr positiv und es wurden auch schon Freundschaften geschlossen. Im nächsten Jahr





werden dann AZUBIS aus Grevenbroich nach Auerbach reisen, um die Arbeitsweise in der dortigen Stadtverwaltung kennenzulernen.

Denkbar ist, dass sich künftig auch beispielsweise angehende Erzieher austauschen.

09. – 16.11.2025 Vernissage in Zwickau

Im November reisten Luise, Léon und ich nach Zwickau. Unser Mitglied Ursula Schachschneider hatte während ihrer Ausstellung Ende 2024 in der Göltzschtalgalerie in Auerbach eine Anfrage der Galeristin Renate Lang aus Zwickau erhalten, auch dort auszustellen. Die Vernissage war für den 13.11.2025 vorgesehen. Diese Vernissage war ein Highlight und für Ursula Schachschneider ein großer Erfolg. Ich durfte einen kleinen Wortbeitrag zur Partnerschaft mit Auerbach vorbringen.

Wir Luise, Léon und ich nutzten die Gelegenheit, zweimal in das nicht weit entfernte Auerbach zu fahren, um weiterhin unsere Kontakte zu pflegen und gleichzeitig unsere Projekte voranzubringen. Wir konnten z.B. die Martins-Messe am 11.11. besuchen und am 15.11.2025 in der Göltzschtalgalerie einen kleinen Handwerker-Weihnachtsmarkt, den Romy Hartwig organisiert hatte. Bei einem Treffen mit OB Jens Scharff wurden einige Absprachen für 2026 konkretisiert.





Zur Vernissage nach Zwickau kamen auch unsere Auerbacher Freunde Romy und Hagen Hartwig sowie Ramona Deckert. Mit der Zwickauer Galeristin und Mitgliedern des dortigen Kunstvereins haben wir uns so gut verstanden, dass sie nun nach Grevenbroich reisen möchten, um die Grevenbroicher Kunstszene näher kennenzulernen. Vielleicht können auch hier Fahrgemeinschaften Auerbach – Zwickau gefunden werden, so dass die Freundschaften Ost-West auch hier gestärkt werden.



Herzlichen Dank an alle Menschen, die 2025 unsere Partnerschaften vorangebracht und durch ihr positives und engagiertes Wesen die Arbeit für unseren Verein so erfolgreich und erfüllend gemacht haben. Bleibt bitte genau so!

Carmen von Borzestowski



Abteilung Peel en Maas/Kessel

03.02.2025 Traditioneller Jahresaustausch mit der Gemeinde Peel en Maas im Haus der Gemeinde in Panningen.

Es wurde unser Jahresbericht 2024 übergeben und besprochen. Weiterhin wurde über Planungen für das Jahr 2025 diskutiert. Die Gemeinde hat weiterhin ihre Hilfestellung angeboten.



06.04.2025 Besuch der Ausstellung „Leidenschaft, ausgerechnet zu dieser Zeit?“

Auf Einladung von Ans Joosten und Peter Klaasen aus der Künstlergemeinschaft in Peel en Maas haben wir mit 6 Personen an einer sehr interessanten Ausstellung im Kloster teilgenommen. Präsentiert wurden dort Kunstwerke von 11 Künstlern aus der Gemeinde Peel en Maas, Eindhoven, Grevenbroich und Tschechien. Diese sehr bewegende Ausstellung wurde im September 2025 in der Villa Erckens für mehrere Wochen gezeigt.

13.06.2025 Citylauf in Grevenbroich.

14 Läufer inkl. der Bürgermeister Bob Vostermans aus der Partnerstadt Peel en Maas/Kessel und 4 Personen vom Vorstand des Partnerschaftsvereins sind mitgelaufen. Wieder wurden die Sportler, wie in den Vorjahren, von der Joekskapel aus Peel en Maas musikalisch angefeuert.



08.07.2025 Mit dem Fahrrad nach Kessel

Neun Schülerinnen und Schüler des Erasmus-Gymnasiums Grevenbroich machten sich am 8. Juli 2025 gemeinsam mit zwei Lehrkräften auf eine besondere Reise: Mit dem Fahrrad ging es über die Grenze in das niederländische Städtchen Kessel.

Ziel der zweitägigen Exkursion war nicht nur sportliche Aktivität, sondern vor allem die kulturelle und historische Entdeckung der Region. Übernachtet wurde auf dem idyllisch gelegenen Zeltplatz Oda Hoeve, der für zwei Tage zum Basislager der Gruppe wurde.

Ein Höhepunkt des Aufenthalts war eine spannende Stadtführung durch den Historiker Johan van Knippenberg, der den Jugendlichen die Geschichte Kessels auf lebendige Weise näherbrachte. Für Staunen sorgte anschließend eine Überraschungsbesichtigung des imposanten Kastells De Keverberg, einer der modernsten Burgen der Niederlande, die historische Architektur mit innovativer Technik verbindet.

Besonders herzlich war die Begrüßung durch den Bürgermeister der Gemeinde Kessel, der die Schülerinnen und Schüler persönlich willkommen hieß und die Bedeutung grenzüberschreitender Begegnungen betonte.





Die Fahrt war nicht nur ein sportliches Abenteuer, sondern auch ein gelungenes Beispiel für gelebte europäische Nachbarschaft. Organisiert wurde die Tour im Rahmen des schulischen Engagements für interkulturellen Austausch und nachhaltige Mobilität.

03.08.2025 Teilnahme am Köln-Turm Treppenlauf



Bereits im letzten Jahr haben Feuerwehrmannschaften aus Grevenbroich und Peel en Maas an diesem Lauf teilgenommen.

In Kölns höchstem Bürogebäude geht es 40 Etagen (732 Stufen) hinauf, wobei die Feuerwehrmannschaften mit schwerem Atemschutz laufen.



Auch in diesem Jahr haben unsere holländischen Freunde zusammen mit der Wehr aus Grevenbroich wieder mitgemacht. Unser Ziel ist es, auch die anderen Feuerwehren aus unseren Partnerstädten zu motivieren und eventuell eine „europäische Mannschaft“ an den Start zu bringen. Mal sehen, ob das klappt.



29.08.2025 Tennisturnier

Am 29. August fanden im Rahmen der Partnerschaft zwischen Peel en Maas/Kessel und Grevenbroich beim TC Blau-Weiß Wevelinghoven wieder die Senioren-Doppel-Tennisspiele statt. Nach einer herzlichen Begrüßung durch die Organisatoren und die Ansprechpartner der Partnerschaft aus Grevenbroich und Kessel wurden die Teams in drei Tennistrunden eingeteilt. Bei leckerer Pizza und Getränken konnte man sich zwischendurch noch besser kennenlernen.



Es waren spannende, aufregende und sportliche Spiele, aus denen Kessel in diesem Jahr „klar“ als Sieger hervorging. Das Wichtigste an diesem Tag war jedoch der gegenseitige Austausch und die Stärkung der Partnerschaft. Nächstes Jahr findet der Austausch in Kessel statt.



19.10.2025 Citylauf (podurun) in Kessel mit Teilnehmern aus Grevenbroich

Läufer*innen aus der Stadtverwaltung Grevenbroich nahmen unter Leitung unseres Bürgermeisters am „Podurun“ in Kessel statt. Mit auf der Strecke waren vom Partnerschaftsverein die Ehefrau des Bürgermeisters, Karin Kroppenstedt-Krützen, sowie Brigitte Rehermann.





Mit einer Begrüßung durch die Bürgermeister aus Peel en Maas, Bob Vostermans und Klaus Krützen aus Grevenbroich im neu gestalteten ehemaligen Gemeindehaus, wurden bei Kaffee und Kuchen die ersten Kontakte zwischen den Teilnehmern geknüpft.

Die Stimmung war überaus herzlich und man frotzelte darüber, wer nun bei diesem Lauf vorne mitmacht. Nachdem beim Citylauf in Grevenbroich unser BM vorne war, packte nun Bob Vostermans der Ehrgeiz und er ging vor Klaus Krützen durch das Ziel.

Ein Zeichen der Freundschaft zwischen den beiden war, dass Bob Vostermans unseren BM auf dem letzten Stück der Strecke durch den Burggarten abholte und beide gemeinsam die Ziellinie überliefen.

Bürgermeister Krützen und Bürgermeister Vostermans (Peel en Maas)



17.12.2025 Besuch unserer Partner aus Peel en Maas/Kessel

Unsere Partner aus Kessel Lou Simons und Arno Houwen waren mit ihren Ehefrauen Mia und Rita angereist, um gemeinsam einige Stunden bei Kaffee und Kuchen und später bei Glühwein und Reibekuchen in unserem schönen Glühweinzelt auf dem Weihnachtsmarkt zu verbringen.

Es wurden in diesem Rahmen Gespräche über Projekte im nächsten Jahr geführt.



Weitere Planungen

- Planungen zum 10-jährigen Jubiläum
- Auftritt von Jugendbands im Café Kultus in Grevenbroich. (erste Gespräche wurden dazu geführt).
- Es steht nun fest, dass die Band „Last Order“ aus Grevenbroich am 11.06.2026 in Kessel ein Konzert geben wird.
- Geplant ist ein engerer Kontakt zwischen dem Erasmus-Gymnasium sowie der Käthe-Kollwitz Gesamtschule mit dem Bouwens College in Panningen mit dem Ziel eines Schüleraustausches.
- Weiterhin laufen noch Planungen für ein Frauenfußballevent zwischen den Damen der Spielvereinigung Gustorf-Gindorf und einer Mannschaft aus Peel en Maas.
- Die Karnevalisten aus Peel en Maas suchen Kontakt zu hiesigen Karnevalsvereinen. Erste Gespräche mit den Grielächern aus Orken laufen.



Abteilung Celje

Handballerinnen aus Celje zu Besuch

Zum 39. Quirinus-Cup, der über Christi Himmelfahrt stattfand, haben es sich die Handballerinnen aus Celje nicht nehmen lassen, wieder dabei zu sein. Auf Einladung des Grevenbroichers Mike Walther kamen die Damen bereits Donnerstag, dem 05.06.2025, in Grevenbroich an. ...



Im Rathaus wurden sie von unserem Stellvertretenden Bürgermeister Dr. Peter Cremerius und Wolfgang Norf, der den Partnerstadtverein vertreten hat, begrüßt.

Nach dem Besuch im Rathaus ging es für die Damen dann zu einem Grillabend, den der Verein 1. FC Grevenbroich-Süd, federführend durch Mike Walther, organisierte.



Schützenfest 2025 – Jubiläum 50 Jahre Stadt Grevenbroich

Es hat uns sehr gefreut, dass auf die Einladung des Bürgermeisters Klaus Krützen alle Bürgermeister der Partnerstädte zum diesjährigen Schützenfest gekommen sind. Auch der Bürgermeister Matija Kovac kam mit einer Delegation aus Celje.





Schülerbesuche in Grevenbroich

Es ist sehr schön, dass hier der Partnerschaftsverein im letzten Jahr eine Brücke zwischen dem Erasmus-Gymnasium Grevenbroich und dem 1. Gymnasium in Celje bauen konnte. Bereits im letzten Jahr haben sich Schüler der beiden Schulen gegenseitig besucht. Der Austausch hat beiden Schulen und Schülern so gut gefallen, dass dies nun regelmäßig stattfinden wird. (Von dem diesjährigen Austausch liegen dem Partnerschaftsverein aktuell leider keine Fotos vor.)





Stammtische und anderes

24.01.2025 Neujahrsempfang

Den Auftakt des Jahres 2025 markierte der Neujahrsempfang der Stadt Grevenbroich am 24. Januar, der in der feierlichen Atmosphäre des historischen Rittersaals im Alten Schloss stattfand. In diesem würdigen Rahmen wurde die Bedeutung unserer internationalen Beziehungen auf besondere Weise durch die digitalen Grußbotschaften aus unseren Partnerstädten spürbar.



Trotz der räumlichen Distanz brachten die Videoclips der Bürgermeister unsere europäischen Freunde direkt zu uns in den Rittersaal. Wir danken den Stadtoberhäuptern herzlich für ihre wertschätzenden Worte und die guten Wünsche. Diese persönlichen Botschaften haben eindrucksvoll unterstrichen, wie tief die Verbundenheit und die lebendige Freundschaft über die Grenzen hinweg verankert sind.



Unsere Stammtische als Herzstück des Vereinslebens

Ein Verein lebt von seinen Mitgliedern – und davon, dass man sich nicht nur bei offiziellen Anlässen sieht, sondern auch im informellen Rahmen zusammenkommt. Unsere vierteljährlich stattfindenden Stammtische haben sich im vergangenen Jahr fest als eine der tragenden Säulen unseres Vereinslebens etabliert.

Dass diese Treffen den Nerv unserer Mitglieder treffen, zeigt die beeindruckende Resonanz: Jeder Stammtisch war hervorragend besucht und spiegelte die große Lust auf Gemeinschaft wider. In entspannter Atmosphäre kamen langjährige Wegbegleiter und neue Gesichter gleichermaßen zusammen. Es ist genau dieser Mix aus Erfahrung und frischen Impulsen, der unsere Treffen so wertvoll macht.



Hier werden:

- Erinnerungen geteilt. Berichte von vergangenen Reisen in unsere Partnerstädte lassen die Geschichte des Vereins lebendig bleiben.
- Ideen geschmiedet. In lockeren Gesprächen entstehen oft die besten Ansätze für zukünftige Projekte und Aktivitäten.
- Freundschaften vertieft. Der persönliche Kontakt stärkt den Zusammenhalt und das Verständnis füreinander – weit über die Vereinstätigkeit hinaus.

Wir danken allen Mitgliedern, die durch ihre Teilnahme und ihre Gesprächsbereitschaft dazu beitragen, dass unser Verein nicht nur eine Organisation ist, sondern eine lebendige Gemeinschaft. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal, wenn es wieder heißt: „Platz nehmen und austauschen!“





11.03.2025 Französischer Abend

Ein Hauch von „savoirvivre“: französischer Abend im Haus Hartmann

Ein besonderes Highlight im Kalender des vergangenen Vereinsjahres bildete der 11. März 2025. An diesem Abend lud der Partnerschaftsverein zu einem kulinarischen und kulturellen Kurztrip in unser Nachbarland ein: Ein „Französischer Abend“ im renommierten und geschichtsträchtigen Haus Hartmann.

Dass das Interesse an der französischen Lebensart ungebrochen ist, zeigte die beeindruckende Resonanz. Zahlreiche Mitglieder waren der Einladung gefolgt und füllten die festlich hergerichteten Räumlichkeiten bis auf den letzten Platz. Schon beim Betreten des Hauses war das besondere Flair spürbar – eine gelungene Mischung aus Eleganz und herzlicher Gastfreundschaft, die den perfekten Rahmen für diesen Abend bot.

Ganz im Sinne der französischen Tradition stand der Genuss im Mittelpunkt. Bei einer feinen Auswahl an charaktervollen Weinen, würzigem Käse und frischem Baguette entwickelten sich schnell lebhaftes Gespräch. Die ungezwungene und positive Stimmung unter den Teilnehmern unterstrich einmal mehr den starken Zusammenhalt innerhalb unseres Vereins. Es wurde gelacht, diskutiert und die deutsch-französische Freundschaft auf genussvolle Weise zelebriert.



Dieser Abend hat eindrucksvoll bewiesen, wie lebendig der Austausch innerhalb des Partnerschaftsverein ist.

Ein Stück Frankreich mitten in Grevenbroich – wir freuen uns bereits auf die Fortsetzung solcher Formate!



26.04.2025 Klausurtagung

Am 26. April 2025 kam der Vorstand des Partnerschaftsvereins zu einer intensiven, ganztägigen Klausurtagung zusammen, um die Weichen für die kommenden Jahre zu stellen. Der Tag stand ganz im Zeichen des konstruktiven Austauschs und der strategischen Weiterentwicklung unserer Vereinsarbeit.



Die Bilanz der vergangenen Jahre fiel durchweg positiv aus. Dieser Erfolg bildete das Fundament für die anschließenden Planungsgespräche und verlieh dem Gremium spürbaren Rückenwind. Es wurde deutlich: Die Vereinsarbeit steht auf einem soliden Fundament, was den Vorstand dazu motiviert, mit großem Elan und neuen Visionen in die Planung für das Jahr 2026 zu gehen.

Besonders hervorzuheben ist die ausgezeichnete Atmosphäre während der gesamten Tagung. Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Fachbereichen und Abteilungen war geprägt von gegenseitiger Wertschätzung und einer hohen Lösungsorientierung. Dieser „Team-Spirit“ machte die Diskussion um zahlreiche komplexe Projekte nicht nur effizient, sondern trug maßgeblich zum Erfolg der Klausur bei.

Innovative Projekte für 2026 standen im Fokus der Zukunftsplanung, darunter:

- EuropaProjekt: „Kunst verbindet“: Ein Vorhaben, das die kulturelle Identität stärken und den kreativen Austausch über Grenzen hinweg fördern soll.
- Partnerschaft mit Spanien: Ein zentrales Anliegen ist die Festigung der noch jungen Verbindung mit Cangas de Onís. Hier wurden konkrete Schritte besprochen, um die freundschaftlichen Bande zu unseren spanischen Partnern weiter zu vertiefen.
- Planung der bevorstehenden Jubiläen aller Partnerschaften in 2026

Mit dieser klaren Ausrichtung blickt der Partnerschaftsverein optimistisch auf die kommenden Herausforderungen und freut sich darauf, die neuen Ideen gemeinsam mit den Mitgliedern mit Leben zu füllen.



13.06 2025 Citylauf Grevenbroich

Am 13. Juni 2025 fand der 9. Citylauf in Grevenbroich bei hochsommerlichen Temperaturen von 32 Grad statt. Die Veranstaltung zeichnete sich durch eine ausgezeichnete Organisation und eine positive Atmosphäre aus. Neben dem Bürgermeister nahm eine große Delegation aus der Partnerstadt Peel en Maas/Kessel unter der Leitung von Bürgermeister Bob Vostermans sowie Vorstandsmitgliedern des Partnerschaftsvereins teil. Die Läuferinnen und Läufer wurden von den Zuschauern, der Musikgruppe „Joekskapel Lot Goan“ aus Kessel sowie einer Trommlergruppe unterstützt. Dieses sportliche Miteinander steht exemplarisch für die lebendige und freundschaftliche Städtepartnerschaft zwischen Grevenbroich und Peel en Maas.



Auch unser Vorstand war sportlich dabei: v.l. Beata Lürkens (stv. Schatzmeisterin), Brigitte Rehman (Abteilung St. Chamond) und Karin Kroppenstedt-Krützen (Abteilung Celje)





21.06.2025 Fest der Kulturen

Am 21. Juni 2025 verwandelte sich Grevenbroich beim „Fest der Kulturen“ in einen lebendigen Ort der internationalen Begegnung. Mittendrin: Der Partnerschaftsverein, der mit einem eigenen Informationsstand vertreten war.

Unser Stand entwickelte sich schnell zu einem beliebten Treffpunkt für Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste aus nah und fern. In zahlreichen bereichernden Gesprächen konnten wir über unsere Arbeit und die Bedeutung der Städtepartnerschaften informieren. Das enorme Interesse und der rege Zulauf an unserem Stand haben uns sehr gefreut und gezeigt, wie tief der Wunsch nach internationalem Austausch in unserer Stadt verwurzelt ist. Dadurch konnten wir auch neue Mitglieder werben.

Eingebettet war unsere Präsenz in ein vielfältiges und buntes Rahmenprogramm, das durch seine internationale Ausrichtung beeindruckte. Musikalische Beiträge (aus unserer Partnerstadt Auerbach ist eigens dafür eine Band angereist) und kulturelle Vorführungen aus aller Welt schufen eine Atmosphäre der Weltoffenheit, die genau den





Kern unserer Vereinsarbeit trifft. Ein rundum gelungener Tag, der die Brücken zwischen den Kulturen weiter gefestigt hat.



28.06.2025 Tag der offenen Tür VHS

Am 28. Juni 2025 verwandelte sich das Gelände der Volkshochschule (VHS) in einen gut besuchten Ort des Austauschs. Unter dem Motto „Grenzenloses Lernen und Erleben“ beteiligten wir uns mit einem eigenen Stand am Tag der offenen Tür und konnten ein durchweg positives Resümee ziehen.

Das große Interesse der Besucherinnen und Besucher zeigte eindrucksvoll, welchen Stellenwert die internationalen Beziehungen und die Arbeit unseres Vereins in der Grevenbroicher Stadtgesellschaft genießen. In zahlreichen Gesprächen konnten wir nicht nur über unsere aktuellen Projekte informieren, sondern auch neue Kontakte knüpfen und die Begeisterung für unsere Partnerstädte weitergeben.

Dieser Tag hat einmal mehr bewiesen, wie wichtig die Präsenz vor Ort ist, um die Idee der Städtefreundschaft lebendig zu halten. Wir danken der VHS für die hervorragende Organisation und freuen uns bereits auf die nächsten gemeinsamen Synergien.



09.10.07.2025 Interkommunaler Erfahrungsaustausch zur Inklusion

Ein besonderes Zeichen der interkommunalen Zusammenarbeit setzte die Stadt Grevenbroich bei der Einladung einer Delegation aus unserer Partnerstadt Auerbach im Rahmen des „Interkommunalen Erfahrungsaustauschs Inklusion“. Wir durften die engagierten Gäste in der Schlossstadt begrüßen und betreuen.

Uwe Durst, Beauftragter für Inklusionswesen, hieß Annegret Thalwitzer, Claudia Minz und Heike Rienäcker vom Netzwerk „Inklusion – miteinander leben im Göltzschtal“ herzlich willkommen. Bereits beim ersten gemeinsamen Abendessen im „Extrablatt“ entwickelte sich eine lebhafte und fachlich fundierte Diskussion. Für die Vertreter des Partnerschaftsvereins boten sich dabei wertvolle Perspektivwechsel: Besonders die praxisnahen Schilderungen zu vermeidbaren Barrieren durch vorausschauende Planung sorgten für echte „Aha-Momente“. Dieser Auftakt hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig der direkte Dialog ist, um voneinander zu lernen und das Thema Inklusion in beiden Städten weiter voranzubringen.



05.07.09.2025 Besuch von Delegationen aus all unseren Partnerstädten zum Schützenfest Stadtmitte.

Das Bürger-Schützenfest 2025 wird als ein ganz besonderes Kapitel in die Geschichte unseres Vereins eingehen. Erstmals in der Geschichte der Stadt Grevenbroich durften wir die Bürgermeister und Delegationen aller unserer Partnerstädte gleichzeitig in unserer Heimatstadt begrüßen. Es war ein Moment tief empfundenen Stolzes, als die Stadtoberhäupter gemeinsam unter ihren jeweiligen Stadtwappen Aufstellung nahmen – ein kraftvolles Symbol für die gelebte europäische Verbundenheit und die engen Bande, die uns über Grenzen hinweg vereinen.



Gemeinsam mit dem Vorstand des Partnerschaftsvereins bildeten die internationalen Gäste eine beeindruckende Gemeinschaft, die das Festwochenende bereicherte. Ein glanzvoller Höhepunkt war der Abend des 6. Septembers im Bernardussaal. In feierlicher und zugleich geselliger Runde, flankiert von Vertretern aus Politik und Gesellschaft, genossen wir den privilegierten Blick aus dem Alten Rathaus. Die Serenade auf dem Marktplatz von oben zu bestaunen, war ein unvergessliches Erlebnis, das bei unseren Gästen nachhaltigen Eindruck hinterließ.

Wir danken unseren Freunden aus nah und fern für ihren Besuch und die unvergesslichen Momente, die einmal mehr bewiesen haben: Unsere Partnerschaften sind nicht nur Verträge auf Papier, sondern lebendige, herzliche Freundschaften.



Wir freuen uns über den Besuch von:

Partnerstadt	Delegation
Peel en Maas / Kessel (NL)	Bürgermeister Bob Vostermans
SaintChamond (FR)	Stv. Bürgermeisterin Catherine Chapard & vier Delegationsmitglieder
Celje (SI)	Bürgermeister Matija Kovac & vier Delegationsmitglieder
Auerbach (DE)	Bürgermeister Jens Scharff mit Familie







18.10.2025 Herbstfest

Dass der Partnerschaftsverein Grevenbroich eine lebendige und wachsende Gemeinschaft ist, zeigte sich eindrucksvoll auch beim diesjährigen Herbstfest. Die Resonanz war überwältigend: Ein volles Haus und eine hervorragende Stimmung bildeten den perfekten Rahmen für einen intensiven Austausch.

Besonders erfreulich war die Mischung des Publikums. Der Dialog zwischen erfahrenen Mitgliedern und unseren Neuzugängen sorgte für eine inspirierende Atmosphäre. Während man beim gemeinsamen Buffet die Erfolge vergangener Jahre Revue passieren ließ, entstanden in den Gesprächen bereits die Visionen für kommende Projekte. Diese Mischung aus Beständigkeit und Aufbruchsstimmung ist es, die unseren Verein auszeichnet. Angesichts des großen Erfolgs und der spürbaren Begeisterung aller Beteiligten stand am Ende des Abends fest: Das Herbstfest wird auch im kommenden Jahr ein zentraler Baustein unseres Vereinslebens sein.



19.10.2025 Stadtlauf in Kessel

Am 19. Oktober folgte ein Gegenbesuch in Peel en Maas, bei dem Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Grevenbroich gemeinsam mit Bürgermeister Bob Vostermans und Mitgliedern des Partnerschaftsvereins am Stadtlauf in Kessel teilnahmen.



23.10.2025 Zweites Treffen der Partnerschaftsvereine

Am 23. Oktober 2025 folgte der Partnerschaftsverein Grevenbroich der Einladung von Landrat Hans-Jürgen Petrauschke zum 2. Treffen der Partnerschaftsvereine und Komitees des Rhein-Kreises Neuss. Im Kreishaus Neuss kamen Vertreter der verschiedenen kreisangehörigen Städte und Gemeinden zusammen, um den interkommunalen Austausch zu stärken und die Weichen für künftige Förderprojekte zu stellen.



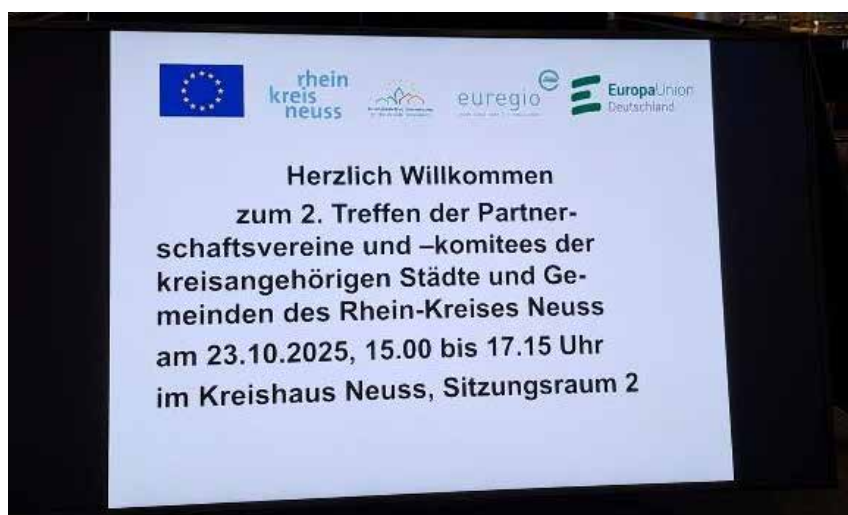
Ein zentraler Bestandteil des Nachmittags war die Vermittlung wertvoller Informationen zu neuen Unterstützungsmöglichkeiten und Fördermaßnahmen. Besonders aufschlussreich waren hierbei zwei Fachvorträge:



- Deutschniederländische Kooperationen: Maike Hajjoubi, Geschäftsführerin des Zweckverbandes *euregio rheinmaasnord*, präsentierte gezielte Förderangebote für Kennenlern- und Partnerschaftstreffen über die Grenze hinweg.
- Starke Netzwerke: Beate Brockmann von der *Auslandsgesellschaft Dortmund e.V.* informierte über aktuelle Vernetzungsangebote, die speziell darauf ausgerichtet sind, Partnerschaftsvereine in ihrer täglichen Arbeit zu stärken.

Neben den fachlichen Impulsen stand der lebendige Erfahrungsaustausch mit anderen Akteuren aus dem Kreisgebiet im Vordergrund. In konstruktiven Gesprächen konnten wir wertvolle Einblicke in die Arbeit unserer Nachbarvereine gewinnen, Synergien entdecken und neue Kontakte knüpfen.

Dieses Treffen hat erneut verdeutlicht, wie wichtig eine starke regionale Vernetzung ist. Die gewonnenen Informationen über Fördergelder und die neuen Kontakte zu Experten und Nachbarvereinen sind ein großer Gewinn für den PV Grevenbroich und werden uns dabei helfen, unsere internationalen Freundschaften auch im kommenden Jahr mit frischen Ideen und finanzieller Unterstützung weiterzuentwickeln.



04.07.11.2025 Azubi- Austausch

Ein neues Projekt kam in diesem Jahr erstmalig zwischen Grevenbroich und Auerbach im Vogtland zustande: Zum ersten Mal sind Auszubildende der Stadtverwaltung Auerbach im Grevenbroicher Rathaus zum Erfahrungsaustausch gewesen. Angelina Giesecke und Nevio Reich erhielten im Fachbereich Finanzen und im Sozialamt einen Einblick in die Arbeit der Stadtverwaltung. Eine Mitfahrgelegenheit ergab sich durch den traditionellen Schüleraustausch des Pascal-Gymnasiums Grevenbroich mit dem Goethe-Gymnasium Auerbach. Seit vielen Jahren besucht jeweils eine Klasse aus dem Goethe-Gymnasium im Herbst das Pascal-Gymnasium. Im Frühjahr ist es dann umgedreht. Grevenbroicher Gymnasiasten kommen nach Auerbach, dann werden erstmalig auch Azubis aus unserem Grevenbroicher Rathaus in die Auerbacher Stadtverwaltung kommen. Der Partnerschaftsverein unterstützte beide Austausche mit großer Freude. Seit fast 35 Jahren besteht die Auerbacher Städtepartnerschaft zu Grevenbroich. Mit dem Azubi-Austausch rücken die beiden Städte noch ein Stück näher zusammen!

13.12.2025 PV-Weihnachtsfest

Das Jahr 2025 hätte keinen schöneren Ausklang finden können: Unsere Weihnachtsfeier war Ausdruck für den großartigen Zusammenhalt in unserem Verein. Die große Teilnehmerzahl hat uns überwältigt – ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder, die diesen Abend so besonders gemacht haben!

Das Programm spiegelte die Vielfalt unserer Vereinsarbeit wider und zeigte, dass sich die Mitglieder persönlich einbringen. Mit charmanten kleinen Geschichten und einem besonderen kulturellen Highlight – zwei deutschniederländischen Sketchstücken – verging die Zeit wie im Flug. Bei gutem Essen und anregenden Gesprächen wurde gelacht, gefeiert und die Gemeinschaft gestärkt.

Ein sehr emotionaler Moment war die Ehrung unserer Geschäftsführerin Luise Coenen. Unter großem Beifall bedankte sich der Vorstand mit einem Blumenstrauß für ihren unermüdlichen Einsatz. Mit ihrer einzigartigen Mischung aus Humor, Herzlichkeit und der nötigen Disziplin führt sie den Verein sicher durch alle Projekte. Ein wunderbarer Abend, der uns mit viel Energie in das neue Jahr starten lässt!

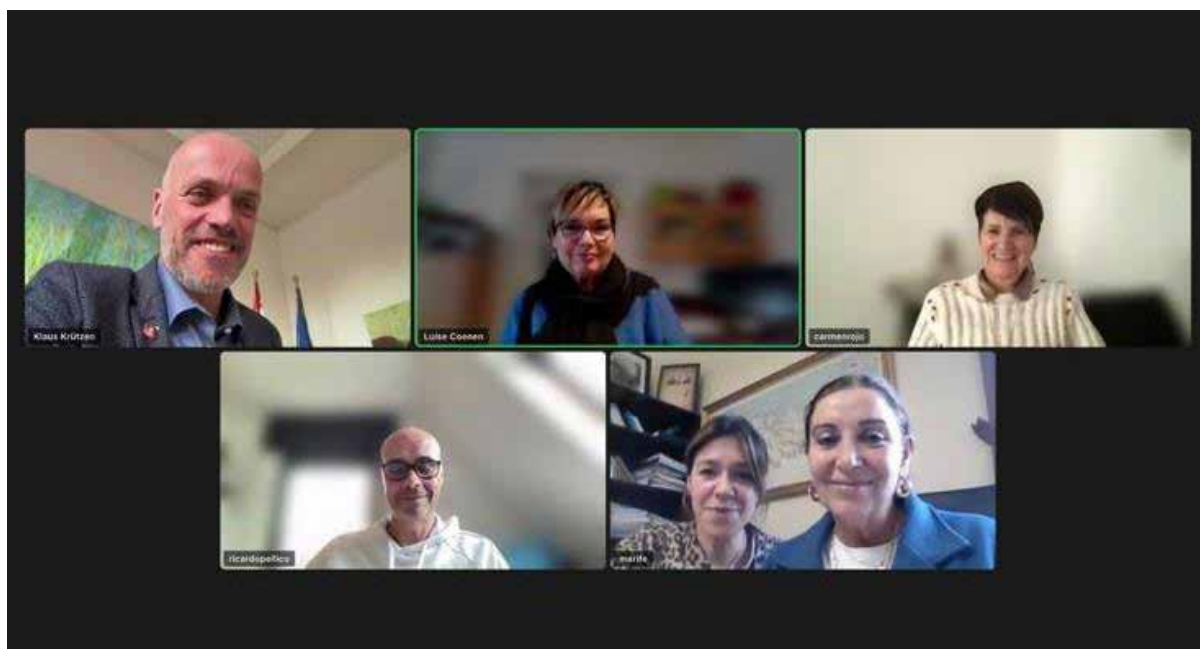




Planung zukünftige Partnerstadt – Cangas de Onís

18.02.2025 erster VideoKontakt

Der 18. Februar 2025 markiert ein besonderes Datum in der jüngeren Geschichte unseres Partnerschaftsvereins. In einer herzlichen und zukunftsorientierten Videokonferenz knüpften wir das erste offizielle Band mit der spanischen Stadt Cangas de Onís. An diesem inspirierenden Austausch nahmen auf Grevenbroicher Seite unser Bürgermeister Klaus Krützen, die designierte Abteilungsleiterin für Cangas de Onís, Carmen Rojo Gutiérrez, ihr Stellvertreter Ricardo Pellico Narciandi sowie unsere Geschäftsführerin Luise Coenen teil. Seitens unserer spanischen Freunde begrüßten wir die stellvertretende Bürgermeisterin Marife Gimez Alonso und deren Stellvertreterin Maria Salome Garcia.



Das Gespräch war von einer außergewöhnlich konstruktiven Atmosphäre geprägt. Schnell wurde deutlich: Uns verbindet weit mehr als nur das gegenseitige Interesse – es ist der tiefe, gemeinsame Wille, eine lebendige Städtepartnerschaft zwischen Grevenbroich und Cangas de Onís zu begründen. Dieser digitale Erstkontakt hat das Fundament für eine enge Freundschaft gelegt und uns darin bestärkt, diesen Weg voller Vorfreude weiterzugehen. Wir blicken gespannt auf die kommenden persönlichen Begegnungen!

22.- 24.11.2025 eine kleine Delegation aus Grevenbroich besucht Cangas de Onís

Eine dreiköpfige Delegation – bestehend aus Bürgermeister Klaus Krützen, der künftigen Abteilungsleiterin für Cangas de Onís, María del Carmen Rojo Gutiérrez, sowie unserer Geschäftsführerin Luise Coenen – reiste in die nordspanische Stadt Cangas de Onís, um den Grundstein für eine neue Städtepartnerschaft zu legen.



Bereits der erste Tag vor Ort war geprägt von großer Wertschätzung. Die Gemeinderatsmitglieder Mónica Gutiérrez (Tourismus & Kultur) und Agustín García (Sport) bereiteten unserer Delegation einen herzlichen Empfang. Beim Rundgang durch die Stadt zeigten sich die Grevenbroicher tief beeindruckt von der historischen Kulisse: Die berühmte Römerbrücke, der mystische Dolmen von Santa Cruz und das bunte Treiben auf dem traditionellen Sonntagsmarkt vermittelten ein lebendiges Bild asturischer Lebensfreude.



María del Carmen
Rojo Gutiérrez

Mónica Gutiérrez

Klaus Krützen

Agustín García

Luise Coenen

Der offizielle Höhepunkt fand im Rathaus statt, wo Bürgermeister José Manuel G. Castro die Delegation empfing. In den intensiven Gesprächen wurde deutlich, dass diese angestrebte Partnerschaft auf einem starken Fundament ruht. Es ist die Wiederbelebung einer jahrzehntelangen Verbindung: In den 1950er und 60er Jahren fanden viele Menschen aus Asturien in Grevenbroich eine neue Heimat und prägten unsere Stadt.



Besonders gewürdigt wurde dabei der Einsatz von María del Carmen Rojo Gutiérrez, die nicht nur organisatorisch durch das Programm führte, sondern mit Herz und Humor als Dolmetscherin sprachliche und kulturelle Brücken schlug.



Neben dem offiziellen Protokoll blieb Raum für tiefe kulturelle Einblicke, etwa beim Besuch der Basilika und der heiligen Grotte von Covadonga. Den krönenden Abschluss bildete ein gemeinsames Mittagessen, bei dem die Pläne für die Zukunft weiter vertieft wurden.

Bürgermeister Klaus Krützen sprach bereits eine offizielle Einladung für einen Gegenbesuch in Grevenbroich im Jahr 2026 aus. Wir freuen uns darauf, die Gespräche im kommenden Jahr fortzuführen und eine lebendige, zukunftsorientierte Partnerschaft zu etablieren, die unsere beiden Städte noch enger zusammenrücken lässt.

2025

GREVENBROICH AKTUELL/ SERVICE



Grundstein für neue Freundschaft gelegt

Im März dieses Jahres hatte der Erbkörner auf seiner Reise das Thema einer Städtepartnerschaft nach Asturien aufgegriffen. Bist es eine erste Delegation vor Ort in Spanien ...

Grevenbroich/Cangas de Onís. Vom 22. bis zum 24. November besuchte eine dreiköpfige Delegation aus Grevenbroich die nordspanische Stadt Cangas de Onís, um einen Gesprächs- über eine mögliche Städtepartnerschaft zu führen. Mit dabei waren Bürgermeister Klaus Krützen, Maria del Carmen Rojo Gutiérrez (lokale Bürgerbeauftragte für Cangas de Onís) sowie Luis Coenen (Geschäftsführer des Partnerschaftsvereins). Die Ergebnisse werden im Sommer bezüglich der Städtepartnerschaftsmitglieder Mónica Góndez (Tourismus/Cultur) und Agustín García (Sport).

empfangen. Von dem Handlungsfeld der Stadt - inklusive Römischer, Dolmen von Santa Cruz und der riesigen Sonnentempel - sprachen sich die Grevenbroicher begeistert.

Der offizielle Empfang durch Bürgermeister José Manuel G. Castro sowie weiteren Ratmitgliedern im Rathaus bildeten den Höhepunkt des Besuchs. In intensiven Gesprächen wurde der gegenseitige Wunsch nach einer Städtepartnerschaft bekräftigt.

Beide Städte sehen darin eine wertvolle Chance, die historischen Verbindungen zwischen Grevenbroich und Asturien neu zu beleben. In den 1950er und 1960er Jahren kamen viele Arbeitsmigranten aus der Region nach Grevenbroich - viele kehrten später zurück, doch Familien und freizeitsportliche Bande bestehen bis heute. Bürgermeister Klaus Krützen sprach eine offizielle Einladung zum Gegenbesuch in Greven-

broich aus, der für das Jahr 2026 geplant ist. Bei gemeinsamen wöchentlichen Mittagessen und dem anschließenden Besuch der Basilika und der heiligen Grotte von Covadonga konnten die Grevenbroicher in die lokale Geschichte der Region eintauchen.

„Dieser Besuch war ein besonderer Schritt für die europäische Verständigung und ein bewegender Moment für alle Beteiligten“, so Luis Coenen. „Ein besonderer Dank gilt Maria del Carmen Rojo Gutiérrez, die mit Herz und Humor durch das Programm führte und als Dolmetscherin Brücken zwischen den Kulturen schlug.“ Die Gespräche sollen im kommenden Jahr fortgeführt werden mit dem Ziel, eine lebendige und zukunftsorientierte Städtepartnerschaft zu etablieren.



Mónica Góndez, Luis Coenen, Maria del Carmen Rojo Gutiérrez, Klaus Krützen und Agustín García vor der Römischen Brücke.

Stadt strebt neue Partnerschaft mit Gemeinde in Spanien an

GREVENBROICH (ick) Bei einem Besuch in Nordspanien ist jetzt eine Delegation aus Grevenbroich - bestehend aus dem Bürgermeister und Mitgliedern des Partnerschaftsvereins - in Cangas de Onís empfangen worden. Die Gemeinde zählt rund 6000 Einwohner und liegt circa 220 Kilometer westlich von Bilbao. Wie Luis Coenen vom Partnerschaftsverein mitteilt, hat es während des zweitägigen Aufenthalts intensive Gespräche unter anderem mit dem Bürgermeister von Cangas de Onís gegeben, bei denen der gegenseitige Wunsch nach einer Städtepartnerschaft bekräftigt wurde.

Beide Kommunen, heißt es, sehen darin eine wertvolle Chance, die historischen Verbindungen zwischen Grevenbroich und der spanischen Region Asturien neu zu beleben. Dass es in Grevenbroich eine große spanische Community gibt, ist kein Zufall. In den 1950er und 1960er Jahren kamen viele Gastarbeiter aus Nordspanien in die Schlössstadt, um beispielsweise in Betrieben wie „Carland“ zu arbeiten - einer Fabrik für Konserven und Tiefkühlkost, die es seinerzeit in Eichen gegeben hatte. Viele der Arbeiter von einst kehrten nach Spanien zurück, doch familiäre und freundschaft-

liche Bande bestehen nach heute. Der Grevenbroicher Bürgermeister Klaus Krützen sprach eine offizielle Einladung zum Gegenbesuch aus, der für 2026 geplant ist.

Beim Besuch der Basilika und heiligen Grotte von Covadonga konnten die Grevenbroicher in die kulturelle Geschichte der spanischen Region eintauchen, auch besichtigten sie eine Römische Brücke, die Dolmen von Santa Cruz und den lebendigen Sonntagsmarkt. „Dieser Besuch war ein bedeutender Schritt für die europäische Verständigung und ein bewegender Moment für alle Beteiligten“, sagt Luis Coenen, Geschäftsführer des hiesigen Partnerschaftsvereins. „Ein besonderer Dank gilt Maria del Carmen Rojo Gutiérrez, die mit Herz und Humor durch das Programm führte und als Dolmetscherin Brücken zwischen den Kulturen baute.“ Die Gespräche sollen im neuen Jahr fortgeführt werden. Ziel ist eine lebhafte Partnerschaft, die auf deutscher Seite von del Carmen Rojo Gutiérrez als Abteilungsleiterin geführt werden soll.

Gruppenfoto in Asturien: Mónica Góndez, Luis Coenen, Maria del Carmen Rojo Gutiérrez, Klaus Krützen und Agustín García (v.l.).





Weitere Planung: Projekt „Kunst verbindet“

Wir freuen uns, unser neuestes Projekt vorzustellen: Ein europäischer Künstleraustausch, bei dem aus jeder unserer vier Partnerstädte (vielleicht auch schon aus unserer zukünftigen Partnerstadt Cangas de Onis?) eigens für diesen Anlass gestaltete Kunstobjekte entstehen. Diese Werke sind mehr als nur kreative Ausdrucksformen – sie sind Brücken zwischen Menschen und Kulturen, die den europäischen Gedanken sichtbar und erlebbar machen.

Unter dem Motto „Künstlerische Brücken und Solidarität“ verstehen wir Kunst als verbindendes Element: Künstlerinnen und Künstler wirken wie Brückenbauer, die mit ihren Werken Hoffnung stiften, Dialoge eröffnen und Perspektiven erweitern. Die Kunstobjekte sollen die Vielfalt Europas widerspiegeln und zeigen, wie Zusammenarbeit in Gleichberechtigung gelingen kann.

Das Projekt steht bewusst für ein Europa, das sich gegen Diskriminierung stellt und kulturellen Austausch aktiv fördert. Die enge Einbindung unserer Partnerstädte – SaintChamond (Frankreich), Celje (Slowenien), Auerbach (Deutschland), Peel en Maas (Niederlande) und vielleicht auch Cangas de Onis (Spanien) – macht dieses Vorhaben zu einem echten Gemeinschaftsprojekt, das lokale Kreativität mit europäischer Vision verbindet.

Geplant sind:

- Ausstellungen in allen beteiligten Städten
- Begegnungen zwischen den Künstlerinnen und Künstlern
- Workshops und Dialogformate mit Bürgerinnen und Bürgern
- Digitale Präsentationen, um auch jüngere Zielgruppen zu erreichen

Mit diesem Projekt möchten wir nicht nur Kunst zeigen, sondern ein Zeichen setzen für ein solidarisches, vielfältiges und friedliches Europa – getragen von Kreativität, gegenseitigem Respekt und zivilgesellschaftlichem Engagement. Danke an Peter Klaasen, der diese Idee in unsere Herzen gepflanzt hat und die von den Vertretern der Partnerstädte schon sehr positiv aufgenommen wurde.



Bericht der Schatzmeisterin:

Unerlässlich war ich damit beschäftigt, finanzielle Förderungsmöglichkeiten ausfindig zu machen. Es hat sich mittlerweile herausgestellt, dass der Deutsch-Französische Bürgerfond der ideale Ansprechpartner für Zuschussmöglichkeiten deutsch-französischer Aktivitäten ist. Der Fond hat im Jahr 2025 mehrere Veranstaltungen gefördert. Weitere Zuschussmöglichkeiten sind durch Europaschecks gegeben, die sich auf Projekte mit allen europäischen Ländern bezieht. Beiden ist gemeinsam, dass eine Förderung nur erfolgt, wenn Projekte den europäischen Gedanken fördern und sich für Demokratie einsetzen. Euregio fördert ausschließlich Veranstaltungen zwischen Deutschland und den Niederlanden. Es ist zum ersten Mal gelungen, neben der Sparkasse auch die Volksbank Düsseldorf Neuss für eine Spende zu gewinnen. Beiden gilt ein herzliches Dankeschön. Die Stadt Grevenbroich hat ihren Beitrag zur Finanzierung des Partnerschaftsvereins im Hinblick auf die gestiegenen Kosten erstmalig nach Gründung des Vereins erhöht. Schwierig gestaltet sich die Förderung innerdeutscher Städtefreundschaften. Aber auch hier wird weiter nachgefragt.



Die finanzielle Situation des Partnerschaftsvereins ist solide. Dadurch ist die Voraussetzung zur Finanzierung der zahlreichen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2026 gegeben.

Wichtig: Ich bitte Sie, mich wegen des Einzugs der Jahresbeiträge umgehend über eventuelle Kontoveränderungen zu informieren. Ich danke Ihnen.



Wir nehmen Abschied



In stillem Gedenken an Régis Nayme

Mit großer Trauer haben wir vom Tod unseres geschätzten Freundes Régis Nayme erfahren.

Régis war ein fester Bestandteil nahezu aller Begegnungen im Rahmen der Städtepartnerschaft mit St. Chamond. Mit seinem offenen Wesen, seinem Engagement und seiner Leidenschaft für die Fotografie hat er viele schöne Momente festgehalten, die uns noch lange begleiten werden.

Der Partnerschaftsverein Grevenbroich e.V. trauert gemeinsam mit seiner Familie und seinen Freunden. Wir sind dankbar für die gemeinsamen Jahre und die freundschaftlichen Bande, die er mit aufgebaut hat.

Régis, du wirst uns fehlen. Ruhe in Frieden.



In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem
1. Stv. Bürgermeister Edmund „Eddy“ Feuster, der am 07.04.2025
im Alter von 70 Jahren verstorben ist.

Eddy hat seine schwere Krankheit tapfer ertragen und war
bis zuletzt aktiv im Amt. Er war ein wunderbarer zugewandter Mensch
mit viel Wissen und für uns der ruhende Pol in dieser aufgeregten Zeit.

Er ist seit Gründung Mitglied des Partnerschaftsvereins
und hat uns immer unterstützt.

Das Ziel der Völkerverständigung in Frieden und Freiheit
war ihm ein Herzensanliegen.

Eddy hinterlässt eine große Lücke.

Wir werden ihn sehr vermissen.

Seiner Familie und seinen Freunden sprechen wir
unser aufrichtiges Mitgefühl aus.



Nachruf für Lothar Zimmermann

Mit tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins Grevenbroich e.V., der von 2011 bis 2021 mit großem Engagement und Herzblut die Geschicke unseres Vereins geleitet hat. In seiner zehnjährigen Amtszeit hat er maßgeblich dazu beigetragen, die internationalen Freundschaften und Partnerschaften unserer Stadt zu pflegen und zu stärken. Mit seiner unermüdlichen Arbeit, seiner Hingabe und seiner Überzeugung hat er den Verein geprägt und viele wertvolle Verbindungen geschaffen. Sein Wirken bleibt unvergessen, sein Einsatz ein bleibendes Vermächtnis. Wir verlieren nicht nur einen herausragenden Vorsitzenden, sondern auch einen geschätzten Wegbegleiter und Freund. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie und seinen Angehörigen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Partnerschaftsverein Grevenbroich e.V.



Diesen Gedenkstein haben die Frauen im Frauendorf in Umoja/ Kenia unserem am 06.09.2023 verstorbenen Mitglied des Partnerschaftsvereins, Ise Stockums, zum Gedenken an ihren Einsatz für Umoja errichtet.

Sie war eine außergewöhnliche Frau.



Termine 2026

Wochentag	Tag	Monat	Uhrzeit	Ereignis
Donnerstag	22	Januar	18:00	Kinoabend DeutschFranzösisch
Samstag	14	Februar	14:11	Karnevalsumzug Orken
Mittwoch	18	März	19:00	PV-Stammtisch
Do.So.	14 – 17	Mai		Fahrt nach St. Charmond - Christi Himmelfahrt
Mittwoch	10	Juni	19:00	Mitgliederversammlung (Bernadussaal)
Donnerstag	11	Juni		Last Order Konzert in Kessel
Freitag	12	Juni		10. City-Lauf Grevenbroich
Samstag	13	Juni		PV-Jubiläumsfeier
Mittwoch	17	Juni	19:00	PV-Stammtisch
	05.06.	September		Bürger-Schützenfest Stadtmitte
Mittwoch	16	September	19:00	PV-Stammtisch
Samstag	7	November	18:00	Herbstfest Haus Hartmann
Mittwoch	18	November	19:00	PV-Stammtisch
Freitag	18	Dezember	18:00	Weihnachtsfeier Haus Portz

In Planung ist ein Spieleabend und eine Reise nach Celje sowie nach Auerbach. Die genauen Daten lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Bitte beachtet auch die aktuellen Informationen in Euren Mailpostfach, auf Facebook und in der örtlichen Presse.



Partnerschaftsverein Grevenbroich e.V.

Luise Coenen
Partnerschaftsverein Grevenbroich – Niemannstraße 4 – 41515 Grevenbroich

Partnerschaftsverein Grevenbroich e.V.
c/o Luise Coenen
Niemannstraße 4
41515 Grevenbroich

Geschäftsführerin
Luise Coenen
Niemannstraße 4
41515 Grevenbroich
02181/2287244
luise.coenen@email.de

Schatzmeisterin
Waltraud Sarna
zedewws@live.de

Beitrittserklärung

Ich trete dem Partnerschaftsverein Grevenbroich bei,

ab dem: _____

Name : _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Telefon-Nr: _____

Email: _____

Bank: _____

IBAN: _____

Beitrag:€/monatlich (Mindestbeitrag 2,00€/Monat*)

*Für Schüler, Auszubildende, Studenten bis zur Vollendung des 27. Lebensjahr gilt nach Vorlage eines entspr. Nachweises ein reduzierter Beitrag von 5,00€ pro Jahr

Hinweis Satzungsauszug: § 5 Mitgliedschaft

3. Die Mitgliedschaft erlischt: a) - b) - c) durch Austritt, der nur durch eine schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand mit einer Frist von 6 Wochen zum Ende des Geschäftsjahres erfolgen kann, wobei die Austrittserklärung von nicht voll geschäftsfähigen Personen durch deren Erziehungsberechtigten abzugeben ist.

Ich erkläre mich mit der jährlichen Abbuchung des o.a. Beitrages nach Vorgaben des SEPA Verfahrens von meinem Konto einverstanden. Fotos und Videoaufnahmen von mir, während einer Vereinsveranstaltung, dürfen im Rahmen der Vereinsarbeit veröffentlicht werden.

Die Einzugsermächtigung kann von mir jederzeit widerrufen werden. Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten gespeichert und ausschließlich für die Vereinsarbeit verwendet werden dürfen.

Datum / Unterschrift _____

Bankverbindungen
Sparkasse Neuss
IBAN: DE7130550000000199821
BIC: WELADEDN
Gläubiger ID: DE04ZZZ00000938372

**Saint-Chamond**

Ein Besuch lohnt sich

Seit 1981 partnerschaftlich mit Grevenbroich verbunden.

Kurzportrait

Die Einwohner der Stadt bezeichnen sich als Couramiaux oder Saint-Chamonais. Saint-Chamond ist gerade einmal 12 km von St. Etienne und 45 km von Lyon, der zweitgrößten Stadt Frankreichs entfernt. Die Stadt liegt zwischen den Bergen des Lyonnais und dem Mont Pilat, am Rande des Regionalen Naturparks Pilat und ist mit diesem als Zugangsort assoziiert.

Saint-Chamond ist der ideale Ausgangspunkt für Naturliebhaber und Sportbegeisterte, die den Naturpark auf Wander-, Mountainbike- und Reitwegen entdecken möchten.

**Celje**

Komm' nach Slovenien

Seit 1986 partnerschaftlich mit Grevenbroich verbunden.

Kurzportrait

Celje ist die viertgrößte Stadt Sloweniens. Es ist ein regionales Zentrum der traditionellen slowenischen Region Steiermark und der Verwaltungssitz der Stadtgemeinde Celje (*slowenisch: Mestna občina Celje*).

Die Stadt Celje liegt unterhalb der Burg Obere Celje (407 m) am Zusammenfluss der Flüsse Savinja, Hudinja, Ložnica und Voglajna im unteren Savinja-Tal und an der Kreuzung der Straßen, die Ljubljana, Maribor, Velenje und das zentrale Save-Tal verbinden. Zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt gehören ein 1241 gegründetes Grayfriars-Kloster und ein Palast aus dem 16. Jahrhundert.



Auerbach

*Mach Urlaub
im Vogtland*

**Seit 1991 partnerschaftlich
mit Grevenbroich verbunden.**

Kurzportrait

Die Große Kreisstadt Auerbach, auch genannt Drei-Türme-Stadt, ist eine Stadt im sächsischen Vogtlandkreis. Sie gilt als das Zentrum des östlichen Vogtlandes und ist nach Plauen und Reichenbach die drittgrößte Stadt des Landkreises. Auerbach wird vom Flüsschen Göltzsch durchschnitten.

Landschaftlich liegt Auerbach im deutschen Mittelgebirgsraum, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Erzgebirge im Osten. Auerbach ist 135 km von Dresden und 142 km von Leipzig, 27 Kilometer von Plauen und 28 Kilometer von Zwickau entfernt.



Peel en Maas/Kessel

*Kurztrip zu den
Grafen von Kessel*

**Seit 2008 partnerschaftlich
mit Grevenbroich verbunden.**

Kurzportrait

Kessel ist ein Ort und eine ehemalige Gemeinde in der niederländischen Provinz Limburg. Sie wurde am 1. Januar 2010 zusammen mit Helden, Maasbree und Meijel zur neuen Gemeinde Peel en Maas zusammengeschlossen. Der Ort entstand im 10. Jahrhundert zu Füßen eines Wachturms am Ufer der Maas. Erste schriftliche Erwähnungen datieren aus dem 11. Jahrhundert.

Aus dem Turm wurde die Motte Kasteel de Keverberg, Sitz der Grafen von Kessel.

Dieses Geschlecht gründete um das Jahr 1300 auch die Stadt Grevenbroich.



Ansprechpartner:

Partnerschaftsverein Grevenbroich e.V.
 c/o Luise Coenen
 Niermannstraße 4
 41515 Grevenbroich
 Website: partnerschaftsverein-grevenbroich.com
 Facebook: Partnerschaftsverein Grevenbroich e.V.

Der Vorstand:

Geschäftsführerin Luise Coenen 02181/2287244 01735735736 luise.coenen@email.de	<u>Schatzmeisterin</u> <u>Waltraud Sarna</u> zederws@live.de <u>Stv. Schatzmeisterin</u> <u>Beata Lürkens</u> beata.luerkens@gmx.de
<u>Abteilungsleitung Auerbach/Vogtland</u> <u>Carmen von Borzestowski</u> 0031/625277723 carmen.vonborzestowski@email.de <u>Stv. Abteilungsleitung Auerbach/Vogtland</u> <u>Luise Coenen</u> 02181/2287244 01735735736 luise.coenen@email.de	<u>Abteilungsleitung</u> <u>Kessel / Peel en Maas - Niederlande</u> <u>Joachim Schwedhelm</u> 02181/63474 joachim.schwedhelm@tonline.de <u>Stv. Abteilungsleitung</u> <u>Kessel / Peel en Maas - Niederlande</u> <u>Marie Jeanne Zander</u> 02181/42313 mje.zander@gmail.com
<u>Abteilungsleitung Celje</u> <u>Slowenien</u> <u>Karin Kroppenstedt-Krützen</u> 0170/4586795 karin.kruetzen@outlook.com <u>Stv. Abteilungsleitung Celje Slowenien</u> <u>Wolfgang Norf</u> wolfgang.norf@online.de	<u>Abteilungsleitung St. Chamond</u> <u>Frankreich</u> <u>Brigitte Reherrmann</u> 02181/8850 brigitte.reherrmann@gmail.com <u>Stv. Abteilungsleitung St. Chamond</u> <u>Frankreich</u> <u>Sylvia Kuhn-Heusler</u> 0157/89718431 + 02182/885484 skheusler@web.de